

Fraktion im Rat der Stadt Ibbenbüren

An den
Bürgermeister
der Stadt Ibbenbüren
Herr Dr. Marc Schrameyer

13.10.2020



Antrag auf Einrichtung einer Kulturkonferenz der Kulturschaffenden in Ibbenbüren

Sehr geehrter Herr Dr. Schrameyer,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Ein regelmäßiges Treffen der Kulturschaffenden soll unter dem Arbeitstitel „IBB Kulturkonferenz“ etabliert werden. Die hierfür notwendige Unterstützung – vor allem im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Nutzung städtischer Räume, ggf. auch finanzielle Unterstützung zur Ermöglichung besonderer Aktivitäten ist seitens der Stadt Ibbenbüren zu gewähren bzw. wohlwollend zu prüfen.

Begründung:

Es gibt zahlreiche in Ibbenbüren ansässige und/oder vorwiegend hier arbeitende Kulturschaffende der unterschiedlichen Genres. Dabei hat sich gezeigt, dass die Künstler*innen bzw. Ensembles oder Vereinigungen kaum Kontakt zueinander haben und quasi als „Einzelkämpfer“ agieren. Auch ein künstlerischer Austausch findet nicht oder nur vereinzelt statt.

Eine engere Zusammenarbeit der „freien“ Gruppen könnte ihre Interessen stärker in die Öffentlichkeit, wie auch in Politik und Verwaltung tragen. Gerade in der Corona-Krise und sicher auch danach, scheint hier Handlungsbedarf zu bestehen. Eine regelmäßig stattfindende Konferenz der Kulturschaffenden kann neben künstlerischen Kooperationen – bis hin zu gemeinsamen Projekten mit ggf. entsprechender Förderung durch unterschiedliche Stellen – im Idealfall künstlerische Potentiale freisetzen und nicht zuletzt eine Lobby für die Kunst in Ibbenbüren sein.

Auch wenn die Inhalte der geplanten Kulturkonferenz wesentlich von den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern bestimmt werden sollen, ist doch eine zumindest initiale Moderation notwendig. Für die Etablierung der Kulturkonferenz stünden Mitglieder der Fraktion der Grünen zur Verfügung.

Außerdem wäre – zumindest für die ersten Treffen – ein geeigneter Raum hilfreich, den die Stadt zur Verfügung stellen sollte.

Uwe Rohde
Fraktionsvorsitzender
Bündnis90/Die Grünen